

BÜRGER- INFORMATION BERG 2017

 Gemeinde
Berg
am Starnberger See



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,



Sie halten die „Bürgerinformation 2017“ in Händen, welche wir anlässlich der alljährlichen Bürgerversammlung erstellten. Wie gewohnt, finden Sie darin viele Zahlen und Fakten sowie Informationen über das Geschehen und die Entwicklung in unserer Gemeinde Berg.

Wir informieren Sie über die zahlreichen Baumaßnahmen ebenso wie über viele Neuanschaffungen, z.B. für den gemeindlichen Betriebshof oder die Investitionen in der Wasserversorgung. Unsere Gemeinde Berg ist finanziell gut aufgestellt, sodass weitere geplante Projekte, wie beispielsweise das neue Rathaus oder das Sportfunktionsgebäude des MTV Berg geschultert werden können.

Gemeindeverwaltung, Gemeinderat und Bürgermeister wollen mit ihren Entscheidungen unsere Gemeinde maßgeblich gestalten und sie in eine gute Zukunft führen. Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, erfüllen unsere Ortschaft mit Leben. Von diesem befruchtenden Miteinander hat unsere Gemeinde in der Vergangenheit profitiert, dafür danke ich Ihnen und bitte Sie, auch zukünftig um Ihr Engagement und Ihre Mithilfe.

Den Damen und Herren des Gemeinderates, allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke ich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Sollten für Sie noch Fragen offen bleiben, die die „Bürgerinformation 2017“ nicht beantwortet, stehe ich Ihnen gerne persönlich zur Verfügung bzw. bitte ich Sie, sich an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung zu wenden.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Rupert Monn
Erster Bürgermeister

INHALTSVERZEICHNIS DER BÜRGERINFORMATION BERG

Grußwort	2	Bauvorhaben der Gemeinde	18
Oskar Maria Graf Festtage	4	Windenergie in Berg	18
Ehrungen	5	Neubau Rathaus	18
So erreichen Sie uns	5	Gemeindliche Hochbauprojekte	19
Gemeindegebiet aufgeteilt nach Nutzungsarten	6	Sicherstellung der Trinkwasserqualität; Sanierung der Hochbehälter	19
Politik	7	Straßensanierungsprogramm 2016/2017	19
Gemeindevertretung	7	Kanalumbau Mörlbach.....	20
Aus der Arbeit des Gemeinderats im Jahr 2016	7	Breitbandausbau	20
Wahlen und Entscheide	8	Sonstiges	21
Gemeindebevölkerung	8	Wertstoffsammelstelle Farchach	21
Einwohnerzahlen	8	Straßenunterhalt	21
Staatsangehörigkeit der Gemeindebevölkerung (nur mit 1. Wohnsitz)	8	Straßenbeleuchtung	21
Altersstruktur der Gemeindebevölkerung - Stand zum 13.01.2016 (HWS + NWS)	9	Wasserversorgung	22
Bevölkerungspyramide Berg (Hauptwohnsitze) ..	10	Abwasserbeseitigung	22
Standesamt - Soziales	11	Einnahmen	22
Gewerbe	11	Ausgaben	22
Öffentliche Sicherheit und Ordnung	11	Kommunales Sammeltaxi	23
Brandschutz / Feuerwehren	11	Fremdenverkehr	23
Bildung	12	Gemeindefinanzen	24
Oskar Maria Graf-Volksschule Aufkirchen	12	Haushaltsdaten	24
Schülerzahlen / Klassenzahlen	12	Steuereinnahmen	24
Sachaufwand	12	Einnahmen aus Abgaben und Zuweisungen	25
Schulzweckverbände	12	Wesentliche Ausgaben aus laufender Verwaltungstätigkeit	25
Musikschulen	12	Einnahmen aus Investitionstätigkeit	25
Volkshochschulen	13	Ausgaben aus Investitionstätigkeit	26
Bücherei	13	Kreditverbindlichkeiten	26
Archiv	14	Entwicklung Kreditverbindlichkeiten	27
Jugend - Soziales	15	Steuerkraft	27
Allgemeines	15	Verbleibender Steuerertrag nach Umlageaufwand	27
Einrichtung zur Kinderbetreuung	16	Entwicklung Steuereinnahmen	28
Zuschüsse an die Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen	16	Vermögen	29
Bauverwaltung	17	Wasserqualität	30
Antragsverfahren	17	Impressum	31
Gemeindliche Bauleitplanung	17		

Oskar Maria Graf Festtage in Berg am Starnberger See (Programm)

Datum	Zeit	Programm	Ort	Eintritt
Dienstag, 27.06.2017	19:00 Uhr	„Das Bier ist gut hier!“ - Oskar Maria Graf kehrt heim nach Berg Eröffnung der Festtage & Vernissage der historischen Ausstellung Öffnungszeiten: Donnerstag – Sonntag von 14:00 bis 18:00 Uhr (Dauer der Ausstellung: 27.6. - 16.07.2017) Bürgermeister Rupert Monn liest Graf-Gedichte	Galerie Wimmer Perchastr. 7 82335 Berg	Eintritt frei
Mittwoch, 28.06.2017		50. Todestag von Oskar Maria Graf		
Donnerstag, 29.06.2017	20:00 Uhr	“The King Is Gone“ von Andreas Ammer, Markus & Micha Acher mit der Hochzeitskapelle, Friedrich Ani, Wowo Habdank u.v.a. Preisgekröntes Hörstück über die Flucht von König Ludwig III. vor der Revolution	Gasthof die Post Marienplatz 2 82335 Berg OT Aufkirchen	18 €
Freitag, 30.06.2017	09:00 Uhr – 11:00 Uhr	Tag der offenen Tür Die Schüler der Oskar-Maria-Graf-Grundschule Berg in Aufkirchen beschäftigen sich im Rahmen von Projekttagen mit Oskar Maria Graf und seiner Heimat. Zum Tag der offenen Tür lädt die Schule herzlich ein.	Oskar-Maria-Graf Grundschule Lindenallee 8 82335 Berg OT Aufkirchen	Eintritt frei
Freitag, 30.06.2017	19:30 Uhr	“Ein Oskar für Berg“ Die Künstler der Ateliertage Berg/Icking grüßen Graf Vernissage Öffnungszeiten täglich 14:00 – 18:00 Uhr (Dauer der Ausstellung: 30.6. - 5.7.2017)	Marstall Mühlgasse 7 82335 Berg	Eintritt frei
Sonntag, 02.07.2017	19:30 Uhr	Oskar Maria Graf - Dorfbandit Ein Abend mit Gerd Anthoff & Josef Brustmann	Marstall Mühlgasse 7 82335 Berg	18 €
Mittwoch, 05.07.2017	19:30 Uhr	Mit Lederhose zum Planet Die Express Brass Band lässt den Marstall abheben Finissage der Ausstellung der Künstler der Ateliertage Berg/Icking	Marstall Mühlgasse 7 82335 Berg	5 €
Donnerstag, 06.07.2017	19:00 Uhr	„Wo spür’ ich etwas vom Daheimsein noch“ Brigitte Reihl liest aus den Briefen von Oskar Maria Graf an die Familie Huber	Galerie Wimmer Perchastr. 7 82335 Berg	Eintritt frei
Sonntag, 09.07.2017	11:30 Uhr	Matinee: Klios Berger Griffelritter Texte des Assenhauser Steffe und des Oskar Maria Graf Erlesen von Konrad Wipp - musikalisch umflort von der Farchner Saitenmusik Mit Weißwurstpause Im Anschluss Besichtigung eines historischen Klassenzimmers in Kleingruppen	Gemeindebücherei Alte Schule Aufkirchen Marienstr. 9 82335 Berg OT Aufkirchen	10 €
Donnerstag, 13.07.2017	19:30 Uhr	Filmvorführung „Braucht Bayern einen Oskar?“ (AT) BR-Filmdokumentation von Andreas Ammer	Marstall Mühlgasse 7 82335 Berg	Eintritt frei
Sonntag 16.07.2017	11:30 Uhr	Matinee: Das Bayrische Dekameron Wowo Habdank liest Frivoles von Graf In der Pause: Weißwurstessen Im Anschluss Besichtigung eines historischen Klassenzimmers in Kleingruppen	Gemeindebücherei Alte Schule Aufkirchen Marienstr. 9 82335 Berg OT Aufkirchen	10 €
jeweils Samstag, 01.07.2017 08.07.2017 15.07.2017	16:00 Uhr	„Mein bester Spezi ist der Kramerfeichtmartl gewesen ...“ Menschen und Orte im Werk von Oskar Maria Graf Ein Spaziergang durch Berg mit Katja Sebald	Galerie Wimmer Perchastr. 7 82335 Berg	10 €

Veranstalter: Gemeinde Berg

Alle Veranstaltungen finden in 82335 Berg am Starnberger See statt.

Tickets im Vorverkauf bei okticket.de, oder vor Ort in der
Drogerie Höck (Marienstraße 2, 82335 Berg OT Aufkirchen),
und der Buchhandlung Schöner lesen (Grafstraße 26, 82335 Berg)

EHRUNGEN

Bayer. Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber

- Herrn Hans-Georg Urban, Freiwillige Feuerwehr Allmannshausen, für besondere Verdienste im Feuerlöschwesen

Sonstige Ehrungen

- Herrn Iradj Teymurian, Verdienste um die Betreuung und Integration von Asylbewerbern in der Gemeinde Berg. Auszeichnung mit der Bürgermedaille in Silber



Photo Ehrung Herr Teymurian;
Quelle Süddeutsche Zeitung, Frau Nila Thiel

SO ERREICHEN SIE UNS



Anschrift:	Gemeinde Berg Ratsgasse 1 82335 Berg
Öffnungszeiten:	
Montag und Dienstag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr
Mittwoch	ganztäglich geschlossen
Donnerstag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr und von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	von 07:30 Uhr bis 12:30 Uhr

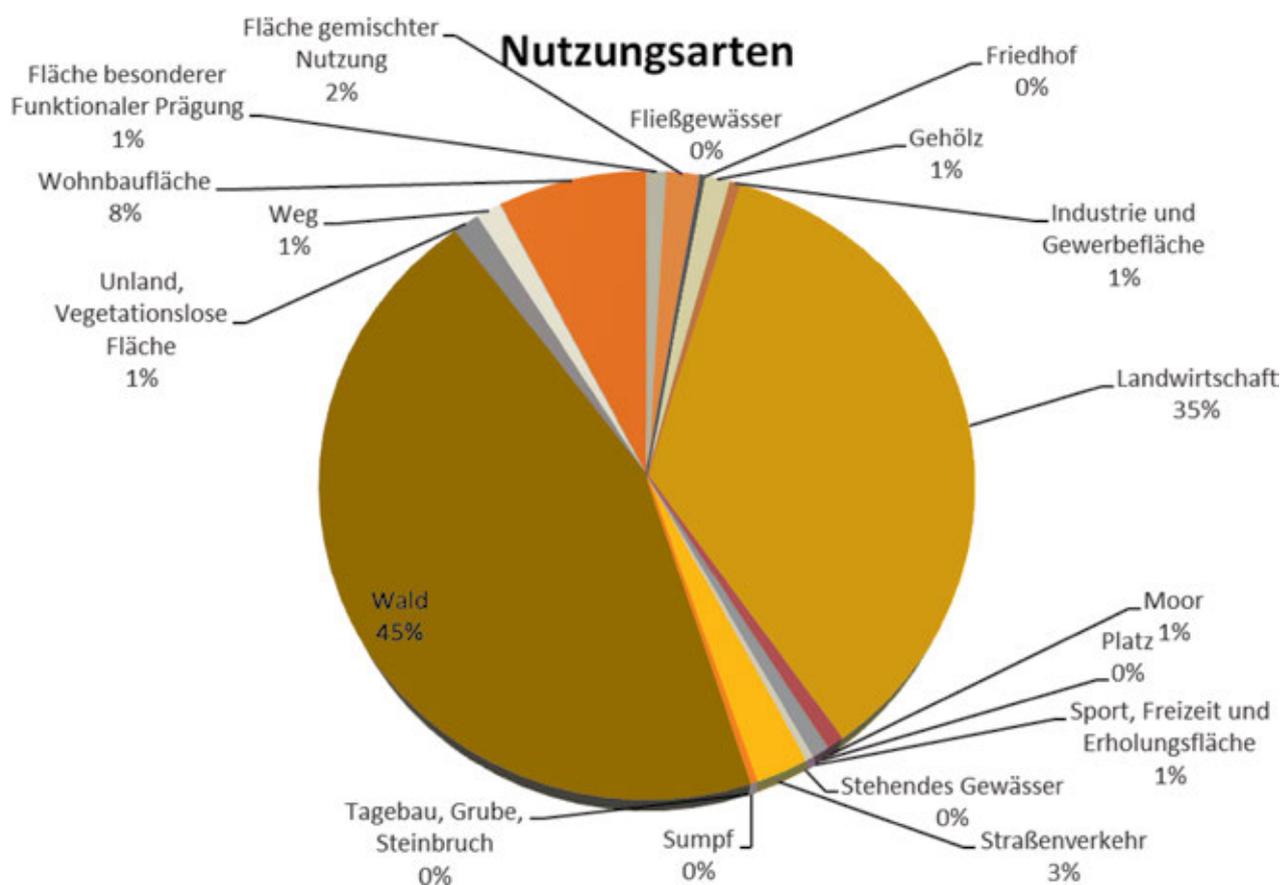
Selbstverständlich stehen wir auch außerhalb der Öffnungszeiten für Sie zur Verfügung.
Wir bitten um Terminvereinbarung.

Während der **Bürgersprechstunde** am Freitag Vormittag von 8:00 bis 9:30 Uhr besteht zudem die Möglichkeit im persönlichen Gespräch bei Herrn Bürgermeister Rupert Monn Probleme und Anregungen vorzubringen.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.gemeinde-berg.de

	Telefon	Telefax	e-mail
Rathaus Zentrale:	08151 / 508-0	08151 / 508-88	info@gemeinde-berg.de
Betriebshof	08151 / 953295	08151 / 9532-97	betriebshof@gemeinde-berg.de
Wasserwerk:	08151 / 953296	08151 / 9532-97	wasserwerk@gemeinde-berg.de
Notrufnummer Wasserwerk außerhalb der Dienstzeit:	0160/ 53 09 054		
Abwasserverband Starnberger See Notrufnummer während der Öffnungszeiten:	08151 / 908826		info@av-sta-see.de
Notrufnummer außerhalb der Öffnungszeiten:	0175 / 1563528		
Bücherei:	08151 / 970490		buecherei@gemeinde-berg.de
Gemeindearchiv:	08151 / 508-48	08151 / 508-88	archiv@gemeinde-berg.de

GEMEINDEGEBIET AUFGETEILT NACH NUTZUNGSARTEN



Nutzungsart	Fläche (m ²)
Fläche besonderer Funktionaler Prägung	338.886,23 m ²
Fläche gemischter Nutzung	634.978,19 m ²
Fließgewässer	80.545,25 m ²
Friedhof	18.739,15 m ²
Gehölz	470.661,19 m ²
Industrie und Gewerbefläche	187.841,66 m ²
Landwirtschaft	12.983.536,36 m ²
Moor	296.352,75 m ²
Platz	29.588,59 m ²
Sport, Freizeit und Erholungsfläche	276.881,93 m ²
Stehendes Gewässer	104.220,96 m ²
Straßenverkehr	956.926,77 m ²
Sumpf	73.649,92 m ²
Tagebau, Grube, Steinbruch	30.814,04 m ²
Unland, Vegetationslose Fläche	500.189,39 m ²
Wald	16.376.761,96 m ²
Weg	476.855,20 m ²
Wohnbaufläche	2.791.643,59 m ²
GESAMTFLÄCHE GEMEINDEGEBIET	36.629.073,14 m²

Gemeindevertretung

Hauptamtlicher Bürgermeister:

Monn Rupert

Gruppierung/Partei

Einigkeit (EUW)

Gemeinderatsmitglieder:

Ammer Dr., Andreas

Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)

Fink, Richard

Einigkeit (EUW)

Fuchsberger, Elisabeth

SPD

Galloth, Anton

SPD und Parteifreie

Galloth, Julia

Bündnis 90/Die Grünen

Gastl-Pischetsrieder, Franz

CSU

Grundmann, Elke

Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)

Haslbeck Dr., Peter

CSU

Haseneder, Ludwig

Einigkeit (EUW)

Hlavaty, Andreas (Zweiter Bürgermeister)

CSU

Kalinke, Harald

Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH),
seit 29.09.2015 (Nachrücker für Dr. Kaske, Joachim)

Link, Elke (Dritte Bürgermeisterin)

Quer. Unabhängig. Heimatverbunden (QUH)

Reichart, Hermann

Einigkeit (EUW)

Reiser, Wolfgang

BürgerGemeinschaft

Schmid, Robert

CSU

Sewald, Peter

Einigkeit (EUW)

Sokolowski, Anke

FDP/PF

Steigenberger, Rupert

BürgerGemeinschaft

Streitberger, Werner

SPD und Parteifreie

Wammetsberger, Robert

CSU

Aus der Arbeit des Gemeinderats im Jahr 2016

Insgesamt behandelte der Gemeinderat im vergangenen Jahr 243 Tagesordnungspunkte, darunter u.a. folgende Themen:

- Asylwesen
- Bauleitplanung
- Breitbandausbau
- Einheimischenmodell Aufkirchner Straße
- Kinderbetreuung
- Rathausbau
- Sanierungsmaßnahmen in der Trinkwasserversorgung
- Straßensanierungsmaßnahmen

WAHLEN UND ENTSCHEIDE

In 2016 fanden keine Wahlen und Entscheide statt. Die nächste planmäßige Wahl ist die diesjährige Wahl des Deutschen Bundestags. Dieser folgt die Landtagswahl in 2018.

GEMEINDEBEVÖLKERUNG

Einwohnerzahlen

	Volks- zählung 1987	2012	2013	2014	2015	2016
01.01.	6.989	8.533	8.616	8.663	8.663	8.796
davon HWS ¹	6.399	7.895	7.972	8.048	8.056	8.194
davon NWS ²	590	638	644	615	607	602
Zuzug		719	604	588	803	625
Wegzug		636	557	588	670	619
31.12.		8.616	8.663	8.663	8.796	8.802
davon HWS ¹		7.972	8.048	8.056	8.204	8.159
davon NWS ²		644	615	607	592	643
Wanderungs- gewinn bzw. verlust		+83	+47	+/- 0	+133	+6

Staatsangehörigkeit der Gemeindebevölkerung (nur mit 1. Wohnsitz)

für	2012	2013	2014	2015	2016	
ermittelt am	04.03.2013	31.03.2014	05.01.2015	12.01.2016	09.02.2017	
von den	7.967	8.011	8.046	8.202	8.159	Einwohnern
waren in %	7.240 90,87 %	7.192 89,78%	7.197 89,45%	7.165 87,36%	7.138 87,49%	deutsche Staatsange- hörige
die übrigen in %	727 9,12 %	819 10,22%	849 10,55%	1.037 12,64%	1.021 12,51%	Einwohner

... kamen aus nachstehenden Ländern:

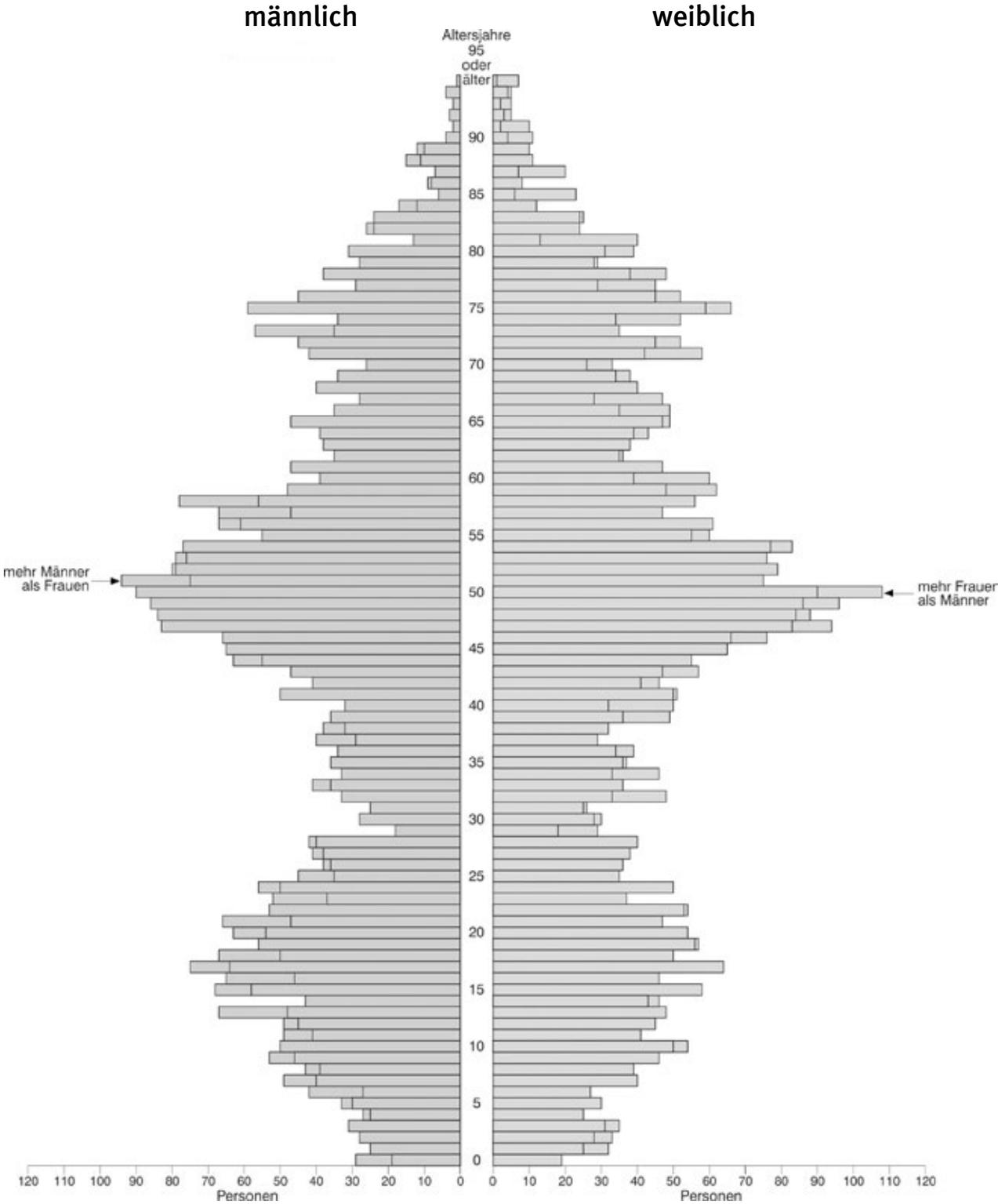
	2012	2013	2014	2015	2016
Österreich	107	118	110	114	110
ehem. Jugoslawien	32	63	91	116	129
Türkei	77	80	75	73	71
USA	32	34	25	31	29
Großbritannien	34	31	40	41	40
Italien	34	36	34	33	33
Schweiz	17	23	18	16	15
Frankreich	11	16	11	12	13
Niederlande	23	24	28	28	26
Philippinen	5	4	5	5	4
Sonstige	355	390	412	568	551

Altersstruktur der Gemeindebevölkerung - Stand zum 10.02.2017 (HWS + NWS)

Geburtsjahrgänge von - bis	davon männlich	davon weiblich	Gesamt
1910 - 1919	1	5	6
1920 - 1929	52	83	135
1930 - 1939	248	342	590
1940 - 1949	420	486	906
1950 - 1959	529	527	1056
1960 - 1969	843	888	1731
1970 - 1979	515	547	1062
1980 - 1989	379	383	762
1990 - 1999	572	500	1072
2000 - 2009	562	471	1033
2010 - 2016	222	208	430
Gesamt	4.343	4.440	8.783

HWS = Hauptwohnsitz, NWS = Nebenwohnsitz

Hauptwohnsitze 2015



STANDESAMT

Soziales

	2012	2013	2014	2015	2016
Geburten im Gemeindegebiet	2	3	1	3	1
Eheschließungen	46	66	62	62	69
Scheidungen (in Berg geschlossener Ehen)	13	22	19	20	16
Sterbefälle	51	75	79	71	51
Kirchenaustritte	43	66	65	56	69
Rentenanträge (einschl. Kontenklärungen)	125	121	73	81	148

GEWERBE

	2012	2013	2014	2015	2016
Gewerbeanmeldungen	172	159	156	94	133
Gewerbeabmeldungen	148	93	114	88	106

Insgesamt sind in der Gemeinde Berg 1.186 Gewerbe gemeldet, davon sind 251 Gewerbebetriebe (~21 %) steuerpflichtig.

ÖFFENTLICHE SICHERHEIT UND ORDNUNG

Brandschutz / Feuerwehren

In 2016 wurden diverse Beschaffungen von Ausrüstungsgegenständen für die Feuerwehren der Gemeinde Berg getätigt.

In der Feuerwehr Allmannshausen wurden die Atemschutzgeräte in Höhe von 16.500,00 € ausgetauscht.

Die Feuerwehr Höhenrain erhielt in 2016 eine Tragkraftspritze in Höhe von 14.000,00 €.

Die Feuerwehren Bachhausen, Kempfenhausen, Allmannshausen und Höhenrain erhielten eine Wärmebildkamera. Die Beschaffungen der Wärmebildkameras und der Tragkraftspritze wurden durch den Freistaat Bayern mit insgesamt 12.400,00 € bezuschusst. Des Weiteren wurde für die Umstellung Digitalfunk in der Feuerwehr Berg die Festfunkstelle fertiggestellt.

	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Einnahmen	19.196,00	73.702,00	34.454,00	84.880,00	48.153,00
Ausgaben	173.859,00	361.338,00	263.379,00	253.216,00	164.214,00

Die Ausgaben setzen sich zusammen aus den Kosten für Investitionen und den laufenden Bedarf ohne die Kosten für den Gebäudeunterhalt und das Personal.

Oskar Maria Graf-Volksschule Aufkirchen

Schülerzahlen / Klassenzahlen

Schuljahr	2012/13 Schüler/Klassen	2013/14 Schüler/Klassen	2014/15 Schüler/Klassen	2015/16 Schüler/Klassen	2016/17 Schüler/Klassen
Klasse 1	78/3	67/3	66/3	49/2	64/3
Klasse 2	64/3	76/3	65/3	76/3	52/2
Klasse 3	67/3	66/3	68/3	72/3	75/3
Klasse 4	55/2	66/3	65/3	78/3	68/3
Insgesamt:	264/11	277/12	264/12	275/11	259/11

Sachaufwand

	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Einnahmen:	93.424,00	99.085,00	90.374,00	92.667,00	91.022,00
Ausgaben:	184.664,00	194.945,00	190.432,00	202.180,00	239.720,00
Überschuss(+)/ Defizit(-)	-91.240,00	-95.860,00	-100.058,00	-109.513,00	-148.698,00

Die Einnahmen resultieren überwiegend aus staatlichen Zuschüssen. Die Ausgaben setzen sich zusammen aus den Kosten für die Bewirtschaftung und Sachmittel, den Kosten der Schülerbeförderung usw. Die Kosten für den Gebäudeunterhalt und das Personal sind hierin nicht enthalten.

Schulzweckverbände

Die Gemeinde Berg ist Mitglied im Zweckverband Bayerische Landschulheime und zahlt Gastschulbeiträge an verschiedene Gemeinden.

Zuschüsse für	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
ZV Bayer. Landschulheime	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00	1.300,00
Gastschulbeiträge an andere Schulträger	154.343,00	191.837,00	198.750,00	92.479,00	155.484,00

Musikschulen

Zuschüsse für	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Musikschulen	48.117,00	59.000,00	53.500,00	50.708,00	45.417,00

Die Gemeinde Berg fördert damit großzügig den Besuch der Musikschulen in Starnberg und Wolfratshausen mit jeweils 500 €/Schüler und Jahr.

Volkshochschulen

Das umfangreiche Programm der Volkshochschule Starnberger See fördert der Gemeinderat seit 2008 mit 3,00 € je Einwohner und Jahr. Wir investieren zusammen mit den anderen Trägergemeinden der Volkshochschule in die Bildung von Jung und Alt.

Zuschüsse für	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Volkshochschule	24.468,00	24.705,00	24.087,00	24.423,00	24.417,00

Das Programm der Volkshochschule liegt in zahlreichen Geschäften und im Rathaus kostenlos aus.

Bücherei



Im alten Schulhaus in Aufkirchen befindet sich die Gemeindebücherei. Neben einem umfangreichen Sortiment an Büchern verfügt die Bücherei auch über Zeitschriften, DVDs und Hörbücher.

Sowohl bei Belletristik, Kinder- und Jugendbüchern, als auch bei DVDs sind wir auf dem neuesten Stand.

Übersicht über die vorhandenen Medien:

	2012	2013	2014	2015	2016
Gesamtbestand am 31.12.	20.418	21.877	23.519	21.475	23.075
davon					
Sachliteratur	2.937	3.114	3.250	2.719	2.801
Belletristik	6.182	6.639	7.194	6.309	6.915
Kinder- und Jugendliteratur	6.988	7.387	7.843	7.217	7.690
DVD und Hörbücher	3.448	3.732	4.153	4.351	4.647
Zeitschriften	401	522	580	371	490
sonstige	462	483	499	508	532
Leser	2.351	2.359	2.446	2.593	2.643

Einige der Bücher sowie auch der Hörbücher sind auch in englischer Sprache verfügbar.

Die Zahl der Leser beträgt 2.643, davon 1.434 Erwachsene und 1.209 Kinder.

Im Jahr 2016 konnte die Gemeindebücherei Berg nach einem Wasserschaden im Juli nur noch eingeschränkt benutzt werden. Seit Februar 2017 ist die Renovierung abgeschlossen und die Medien sind wieder in vollem Umfang verfügbar.



Bilanz

	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Einnahmen :	10.696,00	9.859,00	10.670,00	8.843,00	8.612,00
Ausgaben:	11.353,00	10.890,00	9.577,00	9.148,00	11.777,00
Überschuss(+)/ Defizit(-):	-657,00	-1.031,00	+1.093,00	-305,00	-3.165,00

Die Einnahmen setzen sich zusammen aus staatlichen Zuschüssen und Ausleihgebühren, die Ausgaben aus den Kosten für den laufenden Bedarf (Bewirtschaftungskosten, Bücher etc.). Die Kosten für den Gebäudeunterhalt und das Personal sind hierin nicht enthalten.

Öffnungszeiten der Bücherei:



Montag: 17:00 – 20:00 Uhr
Dienstag: 10:00 – 12:00 Uhr
(ausschließlich für
Kindergärten und Schulen)
12:00 – 17:00 Uhr
Mittwoch: 10:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag: 14:00 – 20:00 Uhr
Freitag: 14:00 – 17:00 Uhr

ARCHIV

Unsere kleine ehrenamtliche Archivmannschaft hat 2016 weiter die Erfassung vorhandener Bücher und Pläne vorangetrieben, die laufende Korrespondenz mit Privatpersonen und Institutionen betreffend Personenstandsfragen zu älteren Fällen geführt, das Veranstaltungskomitee zu den Oskar Maria Graf Festtagen in Berg am Starnberger See beraten und mit Archivmaterial unterstützt, sowie neu erhaltene „Speicherfunde“ und Nachlässe übernommen und archiviert.

Frühjahrszeit ist Stöberzeit, auch bei Ihnen?

Wir suchen und freuen uns auch weiterhin über alte Fotos, Karten, Postkarten, Sterbebilder und alles was zur Geschichte unserer Heimatgemeinde beiträgt.

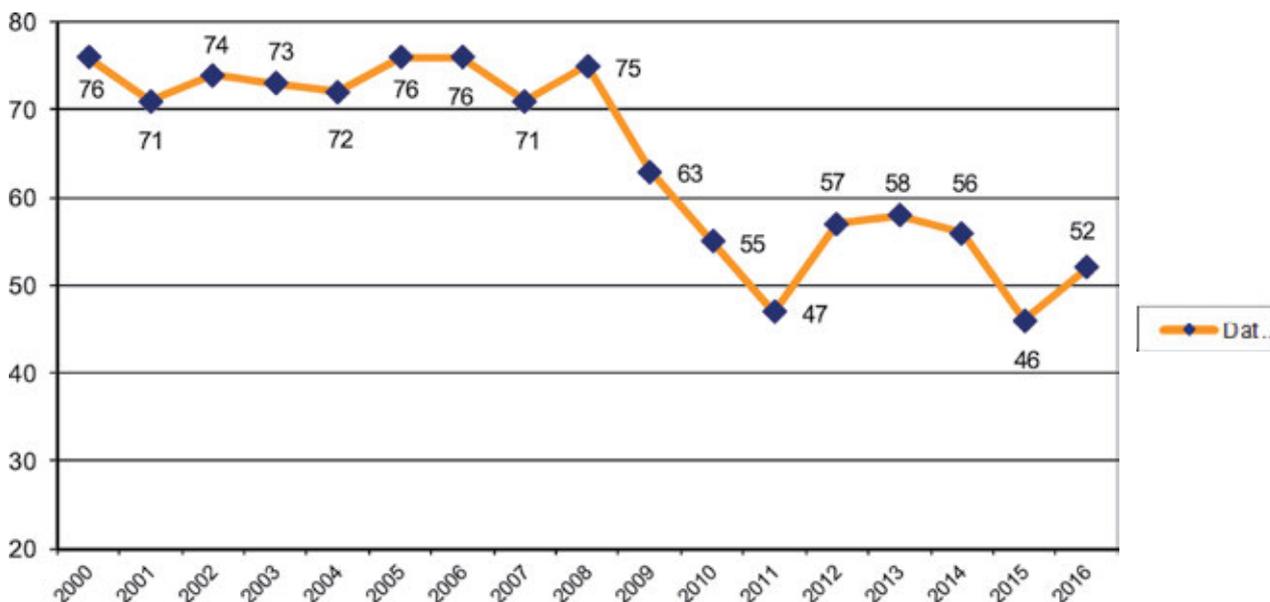
Wir sind jeden Dienstag von 09:00 – 12:00 Uhr persönlich und telefonisch erreichbar.

Für die bisherige Unterstützung danken wir den Spendern und freuen uns auf weitere Schätze.

Ihr Archivteam

Allgemeines

Wurden in den Jahren 1991 bis 1998 durchschnittlich noch mehr als 100 Geburten pro Jahr gezählt, pendelte sich die Geburtenrate zwischen 2000 und 2008 zunächst auf einen Wert um die 75 ein, bevor sie ab 2008 drastisch sank. Im letzten Jahr wurden 52 Berger Kinder geboren. Somit bleibt die Geburtenrate in Berg auf einem sehr niedrigen Niveau.



Einrichtungen zur Kinderbetreuung

Unter den Einrichtungen zur Kinderbetreuung fallen sowohl Kinderhorte, Kindergärten, Kinderkrippen und Kinderhäuser, als auch Einrichtungen zur Schulkinderbetreuung. Verschiedene Einrichtungen wurden zu Kinderhäusern zusammengefasst, damit von der Krippe über den Kindergarten bis hin zur Schulkinderbetreuung an einem Ort und unter einem Dach ein breites Angebot zur Verfügung steht. In der Gemeinde Berg bestehen nachfolgende Einrichtungen:

Einrichtung:	Träger:
Kinderhaus „Abenteuerhaus“ in Berg, 2 bis 6 Jahre	KinderArt GmbH
Kinderhaus „Höhenrainer Füchse“ in Höhenrain, 1 bis 6 Jahre	KinderArt GmbH
Kinderhort (Schulkinder) in Aufkirchen, 3 Gruppen	KinderArt GmbH
Kindergarten St. Maria in Aufkirchen, 2 bis 6 Jahre	Katholisches Pfarramt Aufkirchen
Integratives Montessori Kinderhaus in Aufkirchen, 3 bis 6 Jahre, Schulkinder 1. und 2. Klasse	Montessori Förderverein e.V.
Montessori Kinderhaus Gut Biberkor, 1 bis 3 Jahre, 3 bis 6 Jahre	Montessoriverein Biberkor e.V.

Darüber hinaus gibt es auf Privatinitiative den „Betreuten Mittagstisch der Oskar Maria Graf-Grundschule Aufkirchen e.V.“, Pfarrgasse 4, 82335 Berg-Aufkirchen.

Die Gemeinde Berg sieht sich als familienfreundliche Gemeinde. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Trägern und der Gemeinde kann man nur als vorbildlich bezeichnen.

Für unsere Kinder ist ein gutes und vielfältiges Betreuungsangebot vorhanden. Der stetig wachsenden Nachfrage nach Hortplätzen konnte durch die zweimalige Erweiterung des Kinderhortes Aufkirchen und der Eröffnung des Kinderhauses auf Gut Biberkor mit 12 Krippenplätzen entgegengewirkt werden.

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Angebote konnten für das Kindergartenjahr 2016/2017 alle Platzanfragen berücksichtigt und bereits zugesagt werden.

Zuschüsse an die Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen

Nachstehende Tabelle zeigt die gezahlten Zuschüsse auf.

	Anzahl d. Einrichtungen	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Kindertagesstätten in der Gemeinde Berg	7	1.806.367,00	1.126.929,00	1.230.334,00	1.018.319,00
Zuschüsse an Einrichtungen außerhalb des Gemeindegebietes		55.134,00	79.005,00	25.326,00	69.212,00

Antragsverfahren

Folgende Übersicht zeigt das Aufkommen der einzelnen Bauantragsarten im Vergleich der Jahre 2012 bis 2016.

Im Ergebnis wird deutlich, dass in der Gemeinde Berg weiterhin ein konsequent hoher Baudruck herrscht. 26 im Jahr 2016 genehmigte Vorhaben sowie darüber hinaus acht positiv beschiedene Bauvoranfragen, die durch das Landratsamt Starnberg genehmigt wurden, sind ein Beleg für die hohe Nachfrage, in unserer Gemeinde wohnen und leben zu wollen. Darüber hinaus wurden neunzehn Vorhaben im Genehmigungsverfahren realisiert.

	2012	2013	2014	2015	2016
eingereichte Bauanträge	118	113	102	94	95
davon Behandlung im Genehmigungsverfahren	4	6	9	11	19
Genehmigung durch Landratsamt	61	63	29	29	26
zurückgezogen bzw. abgelehnt	13	14	16	15	10
ausstehende Entscheidungen	40	30	48	39	40
eingereichte Vorbescheidsanträge	29	27	22	18	17
Genehmigung durch Landratsamt	15	12	5	4	8
zurückgezogen bzw. abgelehnt	9	6	4	8	6
ausstehende Entscheidungen	5	9	13	6	3
eingereichte formlose Anfragen	3	1	0	11	7

Gemeindliche Bauleitplanung

Aufgabe der Bauleitplanung ist es, die bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke in der Gemeinde nach den Maßgaben des Baugesetzbuches vorzubereiten und zu leiten. Auf die Aufstellung von Bebauungsplänen besteht kein Anspruch. Die Bauleitplanung gibt der Gemeinde die Möglichkeit die städtebauliche Entwicklung und Ordnung zu steuern und eine ungeordnete städtebauliche Entwicklung im Gemeindegebiet zu verhindern.

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Berg wurde im Rahmen seiner 28. Änderung aktualisiert und gleichzeitig digitalisiert. Im Rahmen der Änderung wurden ebenfalls weitere Bebauungsplanverfahren auf den Weg gebracht.

Nachfolgende Bebauungspläne wurden im Jahr 2016 ebenfalls aufgestellt:

- Bebauungsplan Nr. 95 „Eztal“
- Bebauungsplan Nr. 96 „Naturdenkmal Gletscherschliff“

Um die einfürend genannte städtebauliche Entwicklung und Ordnung im Sinne der Gemeinde Berg zu steuern, fasste der Gemeinderat im Jahr 2016 den Satzungsbeschluss von folgenden Bebauungsplänen:

- Bebauungsplan Nr. 10 „Sonnenweg / Fischackerweg / Ligsalzweg“ 3. Änderung
- Bebauungsplan Nr. 66 „Zieglerweg“ 1. Änderung
- Bebauungsplan Nr. 92 „Südöstliches Allmannshausen“

Somit ergibt sich bei der Betrachtung von Abgeschlossenen Verfahren und Aufstellungsbeschlüssen ein Gleichgewicht.

Folgende Bauleitpläne befanden sich 2016 bis dato gleichzeitig im Verfahren:

- Bebauungsplan Nr. 26 „Kempfenhausen – Südost“ 1. Änderung
- Bebauungsplan Nr. 64 „Seeuferbereich Kempfenhausen – Unterberg“ Teil 4, 2. Änderung
- Bebauungsplan Nr. 79 „Harkirchen“
- Bebauungsplan Nr. 93 „Gut Biberkor – Ginko Nord / Biene Süd“
- Bebauungsplan Nr. 94 „Marianne-Strauß-Klinik“

Insgesamt befasste sich der Gemeinderat von Berg in seinen 19 Sitzungen des Jahres 2016 in 19 Tagesordnungspunkten mit dem Thema Bauleitplanung in den verschiedenen Verfahrensschritten vom Aufstellungsbeschluss bis zum abschließenden Satzungsbeschluss.

Windenergie in Berg

Im Jahr 2015 konnte die Errichtung der vier Windenergieanlagen in den Wadlhauser Gräben abgeschlossen werden. Am 17.04.2015 erfolgte der offizielle Spatenstich. Von April bis einschließlich Dezember wurden die vier Anlagen komplett errichtet. Ende Dezember 2015 sind die letzten beiden der vier Windenergieanlagen in Betrieb gegangen und haben jeweils die erste Kilowattstunde Strom produziert. Damit konnte sich die Betreiber-gesellschaft noch die Vergütung von 8,9 ct/kWh für die nächsten 20 Jahre sichern. Die Gemeinde Berg hat sich mit einer Summe von 1.000.000 Euro an den Windrädern beteiligt.

Leider war die zweite Hälfte des Jahres 2016, in welcher die vier Anlagen deutlich stabiler liefen als im ersten Halbjahr, sehr windschwach. Der Jahresertrag, der tatsächlichen Einspeisung betrug 17,45 Mio. kWh. Aufgrund von herstellerseitig erforderlichen Nacharbeiten und Stillständen erhält die Gesellschaft eine Stillstandsentschädigung in Höhe 4,4 Mio. kWh. Die Entschädigung wurde aus dem tatsächlich gemessenen Windaufkommen und der garantierten Leistungskennlinie errechnet. Der zusammengefasst Jahresertrag errechnet sich somit zu 21,85 Mio. kWh. Auf die Gesamtlaufzeit betrachtet stellt die Momentaufnahme des letzten Jahres nicht das langfristige Mittelmaß dar, auf welchem die Ertragsprognosen und Wirtschaftlichkeitsberechnung basieren. Das Jahr 2016 war in unserer Region (Region 25 gem. BDB-Index), im Vergleich zum 10-jährigen Mittel, ein 90,2-Prozent-Jahr. Hinzu kommen die Verluste aus den Abschaltungen zum Schutz der Fledermäuse. Die finalen Auswertungen der Fleximaus (Abschalt-Tool) ergaben einen Ertragsverlust durch die vom Landratsamt Starnberg beschiedenen Abschaltungen in Höhe von 5 % der Prognose. Dies entspricht einem Minderertrag von über 1 Mio. kWh. Für das Jahr 2017 und folgende wird mit ca. 2 % Ertragsverlusten gerechnet, da nach Vorlage des Jahresberichtes zum Gondelmonitoring 2016 nun deutlich betreiberfreundlichere Abschaltzeiten erreicht werden konnten.

Das gesamte Winterhalbjahr 2016/2017 war eines der trockensten in unserer Region seit Mitte der 70er Jahre und somit leider auch sehr windarm. Der ertragreiche Wind von Westen blieb insbesondere in den Monaten Januar und Februar 2017 (bayernweit) weit hinter den Prognosen zurück. Hinzu kamen noch häufige Standzeiten wegen Eisansatz, aufgrund der niedrigen Temperaturen im Januar 2017.



Photo: Bürgerwind Berg GmbH & Co. KG

Neubau Rathaus

Seit längerem ist bekannt, dass die Gemeinde Berg ein neues Rathaus braucht. Seit der Gebietsreform in den 70er Jahren in einem ursprünglich zum Teil als Wohnhaus genutztem Gebäude untergebracht, sind die Beschäftigten des Rathauses zunehmend mit Einschränkungen konfrontiert, die auf Dauer nicht mehr hinzunehmen sind. Alte, den heutigen Anforderungen und Standards nicht mehr genügende Kabel und Leitungen führen zunehmend zu technischen Problemen, z.B. häufigen Strom- oder Telefonausfällen. Das Gebäude ist für Bürger noch für Beschäftigte nicht annähernd barrierefrei. Dringend notwendig ist eine Dachsanierung. Schließlich fehlt hinten und vorne der Platz. Ein Büro des Standesamts sowie Lagerräume wurden bereits in Containern untergebracht. Ende 2014 wurden weitere Container für die Bauverwaltung angebaut und Anfang 2015 bezogen.

Der Gemeinderat hatte sich im Rahmen einer Klausur im Herbst 2014 mit dem weiteren Vorgehen zum Thema Rathausneubau beschäftigt. Derzeit laufen immer noch die Grundstücksverhandlungen mit der Kirche bzgl. des Grundstücks am Huberfeld. Der Gemeinderat wird sich mit der abschließenden Standortfrage dann auseinandersetzen, wenn die endgültigen Verhandlungsergebnisse vorliegen.

Gemeindliche Hochbauprojekte

Die Gemeinde Berg versucht jedes Jahr ein gemeindliches Gebäude energetisch zu sanieren. Dies lässt sich nicht immer im vollen Umfang umsetzen.

Im Jahr 2017 ist eine energetische Sanierung des Gebäudes Jägerberg 20 in Farchach, besser bekannt als „Müllers auf der Lüften“, geplant. Dabei sollen die Fassade, das Dach sowie die Fenster überarbeitet bzw. ausgetauscht werden. Zusätzlich soll das optische Erscheinungsbild des Gebäudes aufgewertet werden. Durch die Größe des Gebäudes wird sich die Sanierung wohl in zwei Abschnitte unterteilen. Der zweite Abschnitt wird voraussichtlich im Jahr 2018 realisiert werden. Die ersten Vorbereitungen für die Sanierungsarbeiten sind bereits durchgeführt und ein Planer wurde mit der Ausarbeitung der Ausschreibungsunterlagen betraut.

Am Bauhof wurde kurz nach dem Jahreswechsel ein altes nicht mehr sanierungsfähiges Garagengebäude abgebrochen. Dieses wird derzeit neu errichtet.

Daneben sind etliche Umbaumaßnahmen in den Bestandsgebäuden erforderlich.

Sicherstellung der Trinkwasserqualität; Sanierung der Hochbehälter

Das gemeindliche Trinkwassernetz ist fast 100 km lang. Hinzu kommen nochmals fast 60 km an Hausanschlussleitungen. Bei einem solch großen Netz gibt es immer wieder Schwachstellen die behoben werden müssen.

Neben der Erneuerung bzw. hydraulischen Ertüchtigung der Entnahmeleitung vom Hochbehälter in Attenhausen nach Höhenrain wurde im Georgiweg eine alte Leitung aus Asbestzement ersetzt.

2017 sind in der Maxhöhe zwei Leitungsabschnitte geplant bzw. befinden sich bereits in der Umsetzung. Es ist vorgesehen, die Leitung in der Straße „Unterer Lüßbach“ zu erneuern. Hier laufen derzeit die Vorbereitungen für die Bauausführung.

Im Rahmen der hydraulischen Ertüchtigung des Leitungsnetzes in Höhenrain wird in den Sommerferien ein kurzes Leitungstück zwischen dem Ahorn- und Lärchenweg erneuert.

Für den Jahreswechsel 2017/2018 ist der erste Sanierungsabschnitt des Hochbehälters in Aufkirchen vorgesehen. Dabei soll vor allem die Druckerhöhung ertüchtigt und auf den aktuellen Stand der Technik gebracht werden. Danach soll der Innenausbau der Behälterkammern folgen.

Straßensanierungsprogramm 2016/2017

Der Zahn der Zeit nagt an vielen Stellen des Infrastrukturvermögens der Gemeinde Berg. Auch hat der vergangene Winter so mancher Straße heftig zugesetzt. Im vergangenen Jahr wurde an diversen Stellen im Gemeindegebiet die Fahrbahn überarbeitet bzw. mit einem neuen Asphaltbelag versehen.



Mitarbeiter und Bürgermeister am Betriebshof (v.l.n.r.: Stefan Sedlmayr, Konrad Stelmaszek und Erster Bürgermeister Rupert Monn)

Die regelmäßige Instandhaltung unseres gemeindlichen Vermögens macht sich insbesondere in den laufenden Unterhaltskosten wie Winterdienst bemerkbar. So gibt es auch im Jahr 2017 ein Straßensanierungsprogramm. Dieses besteht aus diversen einzelnen Straßenabschnitten.

- Marktleitenweg
- Alpenweg zwischen Zirbenweg und Gemeindegrenze (Restarbeiten aus 2016)
- Attenhauser Straße zwischen Marktleitenweg und Gemeindegrenze
- Maxhöhe nach Neubau der Trinkwasserleitungen
- Erlenweg nach Fertigstellung der Trinkwasserleitung
- Bachhauser Straße nach Erneuerung der Trinkwasserleitung
- Georgiweg
- Sanieren von beschädigten Bordsteinen in der Ortschaft Berg

Die Arbeiten werden sich über das gesamte Jahr verteilen und hinziehen. Dabei wird auf eine zügige Fertigstellung der einzelnen Maßnahmen geachtet. Die Gemeinde Berg bittet alle betroffenen Bürger um Verständnis für nicht zu vermeidende Behinderungen. Die Verwaltung ist bestrebt, die Baumaßnahmen mit möglichst geringen Beeinträchtigungen für unsere Bürgerinnen und Bürger umzusetzen.

Der laufende Unterhalt der gemeindlichen Infrastruktur erfolgt durch den Betriebshof in Aufhausen. Hierzu sind in den vergangenen Jahren umfangreiche Investitionen getätigt worden um die anspruchsvollen Aufgaben bewerkstelligen zu können.

Kanalumbau Mörlbach, Zwischenstand der Planung

Der Abwasserzweckverband plant, zusammen mit der Gemeinde Berg, seit ca. drei Jahren an dem Anschluss des Ortes Mörlbach an die Ringkanalisation. 2016 fand hierzu eine Anliegerversammlung in Farchach statt, bei der Vertreter des Wasserwirtschaftsamtes Weilheim, des Landratsamtes Starnberg, des Abwasserzweckverbandes Starnberger See und der Gemeinde Berg die Grundlagen des Projektes vorgestellt und mit den Anliegern diskutiert haben. Im Anschluss daran fanden weitere Einzelgespräche mit Vertretern der Mörlbacher Bürger sowie den beteiligten Behörden statt.

Für die Maßnahme zeichnet sich folgender Zeitplan ab:

In 2017 sollen die notwendigen Baugrunduntersuchungen im Straßenbereich durchgeführt werden. Ende 2017 / Anfang 2018 sollen im Rahmen der allgemeinen Kanalhausanschlussuntersuchungen alle Grundstücksentwässerungsanlagen auf den Privatgrundstücken untersucht werden. Dies geschieht im Rahmen des laufenden Projekts des Abwasserzweckverbandes. Kosten für die Untersuchung fallen für die Grundstückseigentümer nicht an. Diese sind bereits in den allgemeinen Gebühren des Abwasserverbandes Starnberger See enthalten.

In 2018 möchte man in Verhandlungen mit diversen Grundstückseigentümern treten um entsprechende Dienstbarkeiten für die Kanalleitungsverlegung zu erhalten. Der Baubeginn ist derzeit für das Jahr 2021 vorgesehen. Die Bauzeit beläuft sich voraussichtlich auf zwei Jahre.

Breitbandausbau:

In seiner Sitzung vom 19.01.2016 hatte der Gemeinderat den noch ausstehenden Breitbandausbau für Allmannshausen und Mörlbach beschlossen. Am 26.07.2016 konnte dann der Ausbauvertrag mit der Telekom Deutschland GmbH geschlossen werden. Seitens der Telekom wurde in einem Telefonat in der KW 18 mitgeteilt, dass der Fertigstellungstermin Ende Juli 2017 wohl nicht eingehalten werden kann. Die Gemeinde Berg wird hierzu noch eine schriftliche Stellungnahme erhalten. Die Maßnahmen werden auf jeden Fall Ende 2017 abgeschlossen sein.

Das Lösungskonzept sieht grundsätzlich vor, Breitband über Glasfaser in die Erschließungsgebiete zu führen. Im Erschließungsgebiet werden ein oder mehrere Kabelverzweiger mit VDSL-Technik ausgerüstet. Die VDSL-Technik setzt das Breitbandsignal von Glasfasermedium auf Kupfermedium um und überträgt dieses über die Telefonleitung (letzte Meile) zu den Internetnutzern im Erschließungsgebiet. Mit dieser Lösung können die Anschlussinhaber im Erschließungsgebiet grundsätzlich mit min. 30 Mbit/s und tlw. min. 50 Mbit/s versorgt werden.

Wie sich der Breitbandausbau im ländlichen Raum weiter entwickeln wird, wird maßgeblich von den einschlägigen Förderprogrammen abhängig sein.

Selbstverständlich werden wir auch weiterhin versuchen, die Informationen zum aktuellen Stand in Sachen Breitbandausbau auf unserer Homepage (www.gemeinde-berg.de) so aktuell wie möglich zu halten.

Für Rückfragen steht Ihnen der Breitbandpate der Gemeinde Berg, Herr Benjamin Bursic (Tel.: 08151/508-36, bursic@gemeinde-berg.de), wie gewohnt gerne zur Verfügung.

Wertstoffsammelstelle Farchach

Öffnungszeiten:

April bis Oktober	November bis März
Mittwoch von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Mittwoch von 12:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Freitag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr	Freitag von 12:30 Uhr bis 16:30 Uhr
Samstag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr	Samstag von 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr



Die hohe Zahl der abgeholten Container vom Wertstoffhof in Farchach zeigt die Akzeptanz in der Bevölkerung:

	2012 Stück	2013 Stück	2014 Stück	2015 Stück	2016 Stück
Sperrmüll (50 cbm)	45	40	42	37	33
Bauschutt (6 cbm)	28	30	26	24	24
Altholz (50 cbm)	46	50	53	54	48
Papier (36 cbm)	7	3	*	*	*
Kartonagen (36 cbm)	27	13	**	**	**
Eisen (36 cbm)	23	33	23	24	24
Grüngut (36 cbm)	85	71	***	***	***
Elektroschrott (7-36 cbm)	35	35	34	27	25
	296	275	178	166	155

* Die Sammlung von Papier wurde zum 01.04.2014 eingestellt. ** Kartonagen nicht mehr nach Wertstoffhöfen erfasst.

*** Grüngut wird seit 01.04.2014 eigenerbracht.



Welche Wertstoffe in der Wertstoffsammelstelle in Farchach abgegeben werden können, entnehmen Sie bitte dem aktuellen Abfallwirtschaftskalender. Dieser liegt für Sie in der Gemeinde aus und im Internet ist er unter www.awista.info zu finden.

Dort finden Sie auch die Termine für das Giftmobil.

Straßenunterhalt

	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Einnahmen:	76.800,00	89.020,00	98.370,00	105.800,00	147.422,00
Ausgaben:	95.691,00	111.153,00	176.223,00	65.400,96	105.315,90

Straßenbeleuchtung

	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Ausgaben:	70.308,00	90.424,00	72.977,00	83.049,00	78.264,00

Wasserversorgung



Nach wie vor einen hohen Stellenwert im gemeindlichen Handeln nimmt die Wasserversorgung ein. Die Gesamtinvestitionen können Sie der nachstehenden Tabelle, die Trinkwasserwerte der letzten Seite dieser Broschüre entnehmen.

Einnahmen

	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Gebühren etc.	1.040.038,00	1.051.048,00	1.215.921,00	1.136.320,00	1.208.500,00
Kostenerstattungen (u.a. Gde. Icking)	27.509,00	25.073,00	22.210,00	22.011,00	23.516,00
Herstellungsbeiträge	45.872,00	38.305,00	105.940,00	49.340,00	67.524,00

Ausgaben

	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
laufender Betrieb	372.584,00	478.594,00	538.525,00	619.190,00	614.896,00
Investitionen	90.915,00	694.762,00	572.623,00	776.601,00	933.879,00

Seit der Umstellung des gemeindlichen Rechnungswesens zum 01.01.2007 sind in den o.a. Ausgaben weder Gebäudekosten noch Personalkosten enthalten und die Zahlen somit entsprechend niedriger.

Abwasserbeseitigung

Einnahmen

	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Gebühren	1.056.071,00	1.052.408,00	561.025,00	1.423,00	-275,00
Herstellungsbeiträge	177.372,00	136.493,00	337.559,00	85.805,00	13.914,00

Die kommunale Aufgabe der Abwasserbeseitigung wurde zum 01.01.2014 auf den Abwasserverband Starnberger See übertragen. Im Jahr 2016 erfolgten Gebührenerstattungen. Bei den Herstellungsbeiträgen handelt es sich um die Begleichung offener Forderungen aus dem Vorjahr.

Ausgaben

	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
laufender Betrieb	94.610,00	87.895,00	10.486,00	3.753,00	67,00
Umlage an Zweckverband	531.110,00	629.393,00	0,00	0,00	0,00
Investitionen	107.148,00	356.296,00	22.650,00	5.576,00	0,00

In den laufenden Betriebskosten werden Pachten an den Abwasserverband Starnberger See ausgewiesen.

Kommunales Sammeltaxi



Seit dem Jahr 1993 ist die Gemeinde Berg Träger des Sammeltaxis.
Im Juli 2010 wechselte die Verkehrsausführung auf einen neuen Taxiunternehmer.

Die Entwicklung der Fahrgastzahlen und der Kosten stellt sich wie folgt dar:

	2012	2013	2014	2015	2016
Fahrgastzahlen	4.509	4.577	4.688	4.536	4.750
	€	€	€	€	€
Beförderungskosten	27.963,40	33.991,20	37.694,10	38.609,65	44.663,80
Vereinnahmter Fahrpreis	7.873,50	8.136,50	11.621,00	10.441,00	10.318,00
Defizit	20.089,90	25.854,70	26.073,10	28.168,60	34.345,80

Als Unternehmer fährt für uns das Taxiunternehmen Schorsch Eibl aus Starnberg. Folgenden Fahrplan finden Sie auch im Internet auf www.gemeinde-berg.de, „Sammeltaxi“.

Fahrplan (gültig seit 01.05.2015):

Montag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Dienstag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Mittwoch	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Donnerstag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Freitag	00:15			20:15	21:15	22:15	23:15
Samstag	00:15	01:30	03:15	20:15	21:15	22:15	23:15
Sonntag	00:15	01:30	03:15	20:15	21:15	22:15	23:15

Fremdenverkehr

Die Gemeinde Berg ist Mitglied im Tourismusverband Starnberger Fünf-Seen-Land.

	2012 €	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Einnahmen	91,00	94,00	90,00	80,00	81,00
Ausgaben	24.553,00	29.244,00	29.620,00	29.746,00	36.199,00
Über-/Unterdeckung	- 24.462,00	- 29.150,00	- 29.530,00	- 29.666,00	- 36.188,00

Mitglied im Tourismusverband sind ein Großteil der Gemeinden im Landkreis Starnberg sowie die Gemeinden Diessen am Ammersee, Bernried, Münsing und Seeshaupt.

Die Förderung des Tourismus durch die Gemeinden und den Landkreis Starnberg in Form der Umlagenzahlungen an den Tourismusverband bedeutet unter anderem auch die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region.

Haushaltsdaten

Bei allen Angaben aus dem Jahr 2016 handelt es sich um Ergebnisse der vorläufigen Jahresrechnung ohne Abschlussbuchungen. Das Ergebnis wird sich durch die Abschlussbuchungen noch ändern. Ein endgültiger Abschluss ist erst nach Erstellung der Jahresabschlüsse der Vorjahre möglich.

Im Jahr 2016 umfasste das Gesamtausgabevolumen der Gemeinde Berg 14.807.848,00 €. Dem standen Gesamteinnahmen von 16.315.760,00 € gegenüber. Die Gesamtausgaben teilen sich auf in Ausgaben für die laufende Verwaltungstätigkeit in Höhe von 12.669.839,00 € und für Investitionen 2.138.009,00 €. Aufgrund der soliden Haushaltswirtschaft der letzten Jahre konnten die notwendigen Investitionen durch Eigenmittel realisiert werden. Der Bestand an liquiden Mitteln zum Ende des Haushaltsjahres 2016 beläuft sich insgesamt auf rund 11.720.000,00 €.

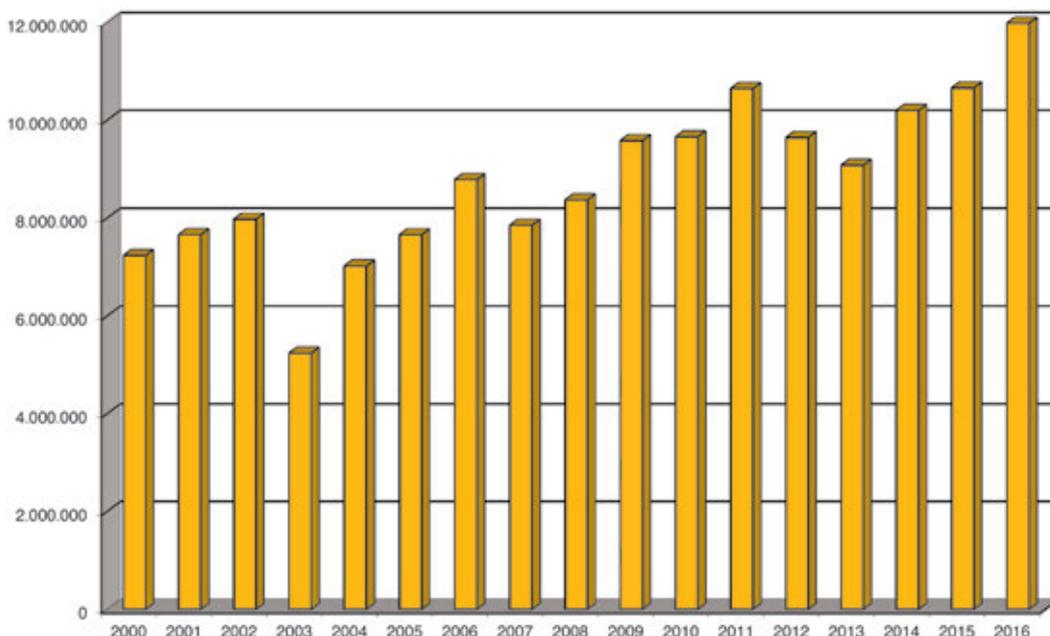
Steuereinnahmen

Die Hebesätze für die Realsteuern betragen:

	Landesdurchschnitt 2015	2013	2014	2015	2016
Grundsteuer A	334,5 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.
Grundsteuer B	329,3 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.	290 v.H.
Gewerbesteuer	326,1 v.H.	330 v.H.	330 v.H.	330 v.H.	330 v.H.

	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Einnahmen Grundsteuer A	39.391,00	39.140,11	39.371,02	39.743,00
Einnahmen Grundsteuer B	1.242.629,00	1.281.993,28	1.299.222,15	1.315.741,00
Einnahmen Gewerbesteuer	2.725.244,00	2.746.177,65	3.535.978,35	3.413.087,00
Einnahmen Einkommenssteuer	5.116.280,00	5.507.442,00	5.991.169,00	6.062.265,00
Einnahmen Umsatzsteuer	280.521,00	288.266,00	308.981,00	314.933,00
Einnahmen Einkommensteuerersatz	443.793,00	443.793,00	338.368,00	488.427,00

Finanzergebnis Steuern



Einnahmen aus Abgaben und Zuweisungen

	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Finanzzuweisungen nach Art. 7 FAG	137.525,00	134.167,00	135.988,00	135.955,00
(für Erledigung staatl. Aufgaben) je Einwohner	16,70	16,70		16,70
Grunderwerbssteuer	330.967,00	452.046,00	444.977,00	453.752,00
Hundeabgabe	21.972,00	23.053,00	24.338,00	24.235,00
Kfz-Steueranteil	89.020,00	98.370,00	105.800,00	105.800,00
Konzessionsabgaben	279.318,00	244.514,00	243.710,00	256.573,00

Wesentliche Ausgaben aus laufender Verwaltungstätigkeit

	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Gewerbesteuerumlage	1.233.786,00	70.933,00	739.338,00	603.430,00
Kreisumlage	3.724.179,00	3.454.456,00	3.844.405,00	4.236.844,00
Zinsausgaben für Kredite	0,00	0,00	0,00	0,00
Unterhalt Gebäude und Anlagen	626.774,00	513.960,00	498.371,00	722.659,00
Bewirtschaftung gemeindlicher Grundstücke und Gebäude	513.975,00	588.391,00	399.225,00	388.275,00
Kindertageseinrichtungen, Zuschüsse an Vereine, soziale Einrichtungen	2.030.626,00	2.199.496,00	2.235.524,00	2.388.774,00
Personalkosten	2.163.092,00	2.329.199,00	2.367.048,00	2.423.339,00
Auf einen Einwohner entfielen somit	269,41	286,11	290,76	293,24

Einnahmen aus Investitionstätigkeit

	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Einnahmen aus Beiträgen	240.130,00	448.089,00	60.032,00	281.084,00
Grundstücksverkäufe	254.959,00	74.287,00	26.348,00	33.390,00
Investitionszulage	318.000,00	426.807,00	248.185,00	130.836,00
Neuaufnahme Kredite	0,00	0,00	0,00	0,00
Staatl. Zuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00

Ausgaben aus Investitionstätigkeit

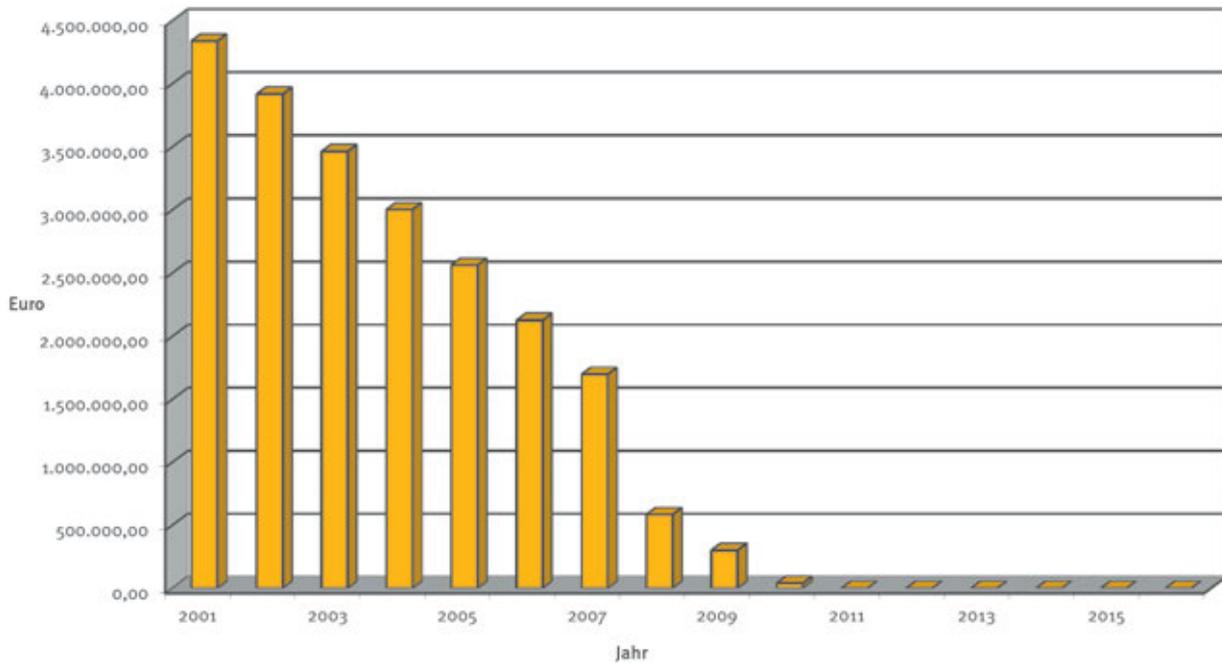
	2013 €	2014 €	2015 €	2016 €
Hochbaumaßnahmen	13.365,00	47.332,00	97.427,00	16.141,00
Tiefbaumaßnahmen	398.026,00	311.779,00	601.844,00	37.214,00
sonstige Baumaßnahmen	284.016,00	488.123,00	321.309,00	80.924,00
Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	1.700.413,00	726.126,00	576.024,00	758.920,00
Erwerb von Grundstücken	500.902,00	852.875,00	628.881,00	232.236,00
Anlagen im Bau (noch nicht abgeschlossene Hoch- und Tiefbaumaßnahmen bzw. offener Grundstückserwerb)	1.097.467,00	1.461.565,00	2.018.903,00	1.012.575,00
Tilgung von Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe	3.994.189,00	3.887.800,00	4.244.388,00	2.138.010,00

Kreditverbindlichkeiten

Die Kredite der Gemeinde Berg wurden 2011 getilgt. Seitdem ist die Gemeinde schuldenfrei.

Stand am	Gesamt €	je Einwohner €	Landesdurchschnitt €
31.12.2001	4.339.984,20	553,00	696,00
31.12.2002	3.918.834,74	493,00	806,00
31.12.2003	3.464.088,86	430,00	763,00
31.12.2004	3.003.905,61	368,00	765,00
31.12.2005	2.563.418,38	314,84	743,00
31.12.2006	2.126.639,42	261,19	732,00
31.12.2007	1.698.569,65	209,21	732,00
31.12.2008	585.577,77	71,38	732,00
31.12.2009	301.980,09	35,38	730,00
31.12.2010	39.223,98	4,62	746,00
31.12.2011	0,00	0,00	753,00
31.12.2012	0,00	0,00	768,00
31.12.2013	0,00	0,00	770,00
31.12.2014	0,00	0,00	764,00
31.12.2015	0,00	0,00	735,00
31.12.2016	0,00	0,00	noch nicht bekannt

Entwicklung Kreditverbindlichkeiten

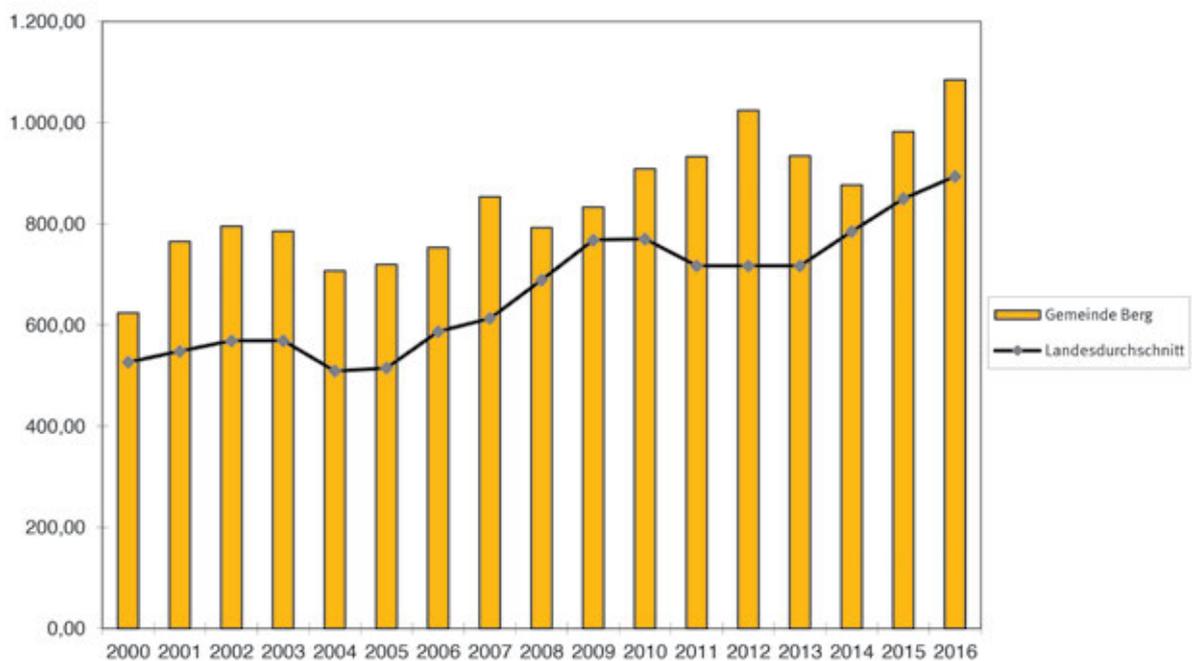


Steuerkraft

Die gemeindliche Steuerkraft ergibt sich nach Art. 4 FAG aus der Summe der Steuerkraftzahlen der Grundsteuer A und Grundsteuer B, der Gewerbesteuer sowie dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und ist Grundlage für die Berechnung der Kreisumlage. Die Steuerkraftzahlen werden nach Nivellierungshebesätzen berechnet.

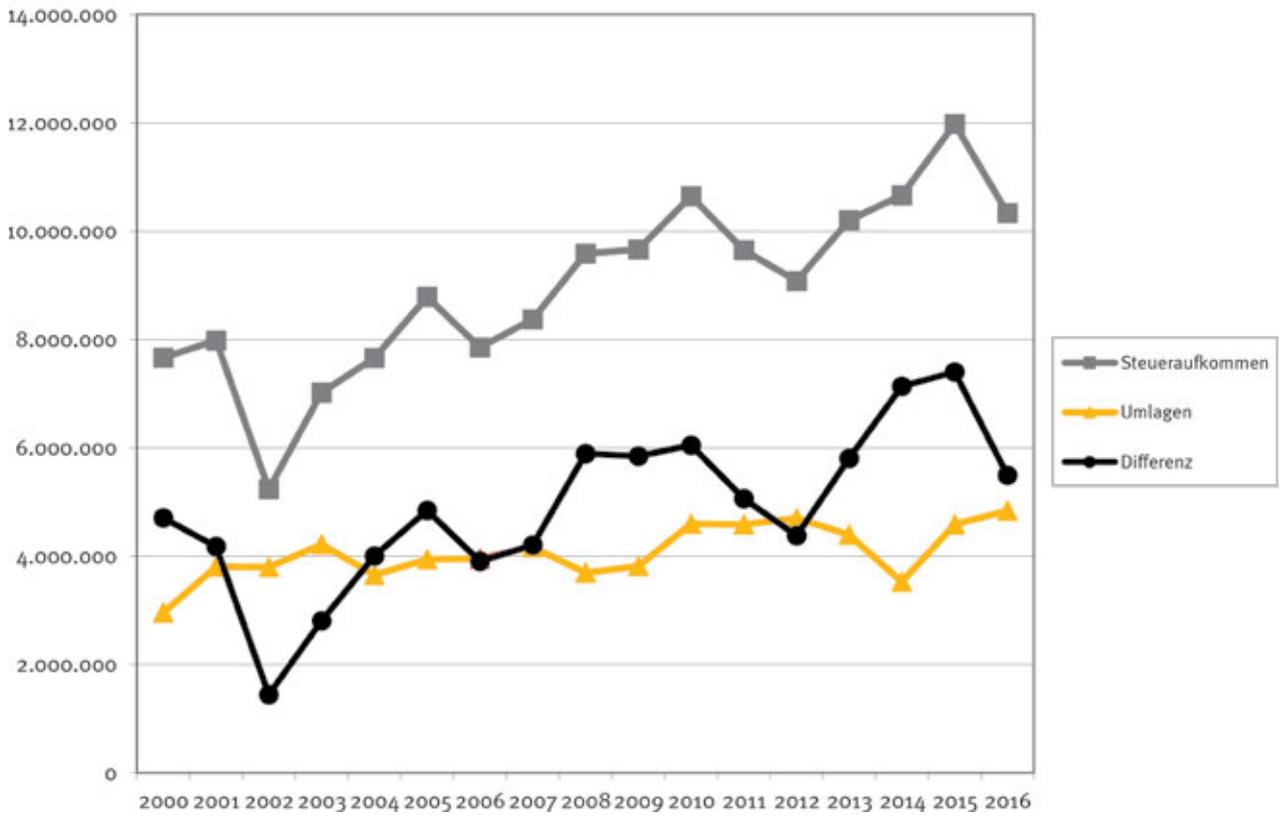
Die Steuerkraft der Gemeinde für das Jahr 2016 stieg im Vergleich zum Jahr 2015 um rund 9,2 % und betrug 8.826.758,00 €. Die Steuerkraft je Einwohner lag bei 1.084,50 € und damit rund 21,1 % über dem vorläufigen Landesdurchschnitt (894,00 €).

Steuerkraft je Einwohner



Verbleibender Steuerertrag nach Umlageaufwand

Entwicklung der Steuereinnahmen im Verhältnis zu den Umlagen und Darstellung der verbleibenden Finanzmasse



Vermögen

Im Jahre 2004 entschloss sich der Gemeinderat der Gemeinde Berg für die Umstellung von der traditionellen Kameralistik auf das Buchungssystem nach den Grundsätzen der kaufmännischen doppelten Buchführung (Doppik) für Gemeinden.

Während die Buchführung tatsächlich nach doppischen Regeln im Januar 2007 starten konnte, war es erst am 22.10.2013 möglich, die Eröffnungsbilanz vom Gemeinderat – nach Prüfung durch den Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband – beschließen zu lassen.

Die Verwaltung befasste sich aufgrund der sehr umfangreichen Prüferfeststellungen mit den erforderlichen Korrekturarbeiten und hat im November 2016 die korrigierte Eröffnungsbilanz auf den 01.01.2007 aufgestellt. Nun wird die Verwaltung die Jahresabschlüsse 2007 und Folgejahre aufarbeiten.

Das kommunale Vermögen der Gemeinde Berg stellt sich zum 01.01.2007 wie folgt dar:

korrigierte Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2007				
Aktiva			Passiva	
I. Anlagevermögen			I. Eigenkapital 52.965.679,67 €	
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	6.605.730,04 €			
1.2. Sachanlagevermögen	70.425.510,05 €		II. Sonderposten 22.869.248,53 €	
1.3. Finanzanlagevermögen	2.728.962,17 €		2.1. für Zuwendungen 4.517.381,13 €	
Summe Anlagevermögen	79.760.202,26 €		2.2. für Beiträge 18.131.672,69 €	
			2.4. sonstige Sonderposten 220.194,71 €	
			Summe Sonderposten	
II. Umlaufvermögen			III. Rückstellungen 6.813.820,85 €	
2.1. Vorräte	153.808,29 €		3.1. Pensionsrückstellungen 757.401,00 €	
2.2. Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	375.538,46 €		3.2. Rückstellungen f. Deponien u. Altlasten 100.000,00 €	
2.4. liquide Mittel	5.072.715,93 €		3.4. sonstige Rückstellungen 5.956.419,85 €	
Summe Umlaufvermögen	5.602.062,68 €		Summe Rückstellungen	
III. Aktive Rechnungsabgrenzungsposten 30.821,42 €			IV. Verbindlichkeiten 2.735.925,60 €	
			4.2. Verb. aus Kreditinstituten f. Investitionen 2.126.639,39 €	
			4.5. Verb. aus Lieferungen u. Leistungen 14.729,92 €	
			4.6. Verb. aus Transferleistungen 1.020,00 €	
			4.7. sonstige Verbindlichkeiten 565.992,86 €	
			4.8. Verwahrgelder 27.543,43 €	
			Summe Verbindlichkeiten	
			V. Passive Rechnungsabgrenzungsposten 8.411,71 €	
Summe Aktiva 85.393.086,36 €			Summe Passiva 85.393.086,36 €	

In diesen Werten findet sich das komplette Aufgabenspektrum einer Kommune in der Größenordnung Bergs wieder. Sie fahren über unsere Gemeindestraße Ihre Kinder zur Kinderkrippe, in den Kindergarten, in die Schule nach Aufkirchen, zum Fußballspielen nach Berg bzw. Höhenrain oder besuchen die Gemeindebücherei. Sie kommen Abends heim, nehmen ein gemütliches Bad oder machen noch einen kleinen Spaziergang über einen unserer Waldwege. Wie Sie sehen, nutzen Sie täglich unbewusst viele kommunale Einrichtung bzw. solche, die aus kommunalen Geldern gefördert wurden.

Im Vergleich zu unserem ursprünglichen Rechnungswesen der Kameralistik wissen wir mit der Doppik erstmals umfassend, über welches Vermögen wir verfügen und mit welchen Werten dieses in unseren Büchern steht.

Das Vermögen von 85.393.086,36 € ist zu 27 % aus Sonderposten wie z.B. Zuwendungen des Freistaats Bayern oder die von Ihnen erhobenen Herstellungsbeiträge für die Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen finanziert.

Die Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 2,5 % der Bilanzsumme konnten im Jahr 2011 komplett getilgt werden, die Gemeinde ist heute schuldenfrei.

Erstmals werden im Rahmen der Jahresrechnung auch Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten ausgewiesen. Diese umfassen z.B. Pensionsrückstellungen, Rückstellungen für Überstunden und Urlaub und Rückstellungen für Drohverluste aus den durch die Gemeinde in der Vergangenheit vergebenen Erbbaurechten.

Zahlen sind nicht alles! Im Vergleich zu bilanzierenden privaten Unternehmen nimmt eine Gemeinde mit ihren Belangen zwar am Marktgeschehen teil, sie baut Straßen, Kindergärten, Schulen, fördert Vereine, betreibt Wasserversorgungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen, gewährleistet den Brandschutz und noch vieles vieles mehr, sie hat jedoch grundsätzlich keine Gewinnerzielungsabsichten aus ihrer Unternehmung. Vielmehr hat sie Aufgaben, die ihr kraft Gesetzes auferlegt werden zu erfüllen.

Durch diese neue Art des Rechnungswesens soll das kommunale Haushaltswesen transparenter werden und den politischen Gremien sowie der Verwaltung adäquate Informationsgrundlagen für künftige Entscheidungen liefern.

Nitrat-, Atrazin- und Desethylatrazinwerte in den Wasserversorgungsanlagen der Gemeinde Berg

Die unten aufgeführten Zahlen weisen das Berger Trinkwasser als einen hervorragenden, bestüberprüften Durstlöscher aus. Alle gemäß der Trinkwasserverordnung untersuchten Inhaltsstoffe zeigen weit unter den gesetzlichen Grenzen liegende Werte.

Brunnen Pfaffenthal

Nitratwerte

10.05.2016	Grenzwert
8,60 mg/l	50 mg/l

Atrazinwerte

10.05.2016	Grenzwert
< 0,00002 mg/l (NWG)	0,0001 mg/l

Desethylatrazinwerte

10.05.2016	Grenzwert
< 0,00002 mg/l (NWG)	0,0001 mg/l

Brunnen Harkirchen

Nitratwerte

10.05.2016	Grenzwert
8,2 mg/l	50 mg/l

Atrazinwerte

10.05.2016	Grenzwert
< 0,00002 mg/l (NWG)	0,0001 mg/l

Desethylatrazinwerte

10.05.2016	Grenzwert
< 0,00002 mg/l (NWG)	0,0001 mg/l

Hochbehälter Aufkirchen

Nitratwerte

10.05.2016	Grenzwert
8,7 mg/l	50 mg/l

Da die Basekapazität bis pH 8,2 größer als 0,2 mmol/l ist, darf nach DIN 50930 Teil 6 (Neufassung vom Okt. 2013) schmelztauchverzinkter Stahl (bei Neuinstallationen) ohne Einzelfallprüfung nach DIN EN 15664 Teil 1 nicht mehr verwendet werden. Im Warmwasserbereich wird im Übrigen generell – d. h. unabhängig vom Chemismus – von der Verwendung verzinkten Stahls abgeraten. Schmelztauchverzinkter Stahl ist daher grundsätzlich nicht zu empfehlen. Da die Leitfähigkeit des Wassers (bei 20° C) größer als 500 µS/cm ist, kann darüber hinaus die Korrosionswahrscheinlichkeit bei Edelstahlplattenwärmetauschern, die mit Kupfer hartgelötet sind, erhöht sein.

Wasserversorgungsanlage	Brunnen Pfaffenthal	Hochbehälter Aufkirchen	Brunnen Harkirchen
Härtebereich	Hart (III)	Hart (III)	Hart (III)
Gesamthärte	19,2° dH	19,2° dH	18,1° dH

Die Werte der Nährstoffe im Wasser können im Rathaus, Amt für Hoch- und Tiefbau, eingesehen werden.



Impressum

Herausgeber Gemeinde Berg, Ratsgasse 1, 82335 Berg
Stand 27. April 2017
V.i.S.d.P. Benjamin Bursic
Layout, Satz Keller Verlag, Berg
Druck Keller Verlag, Berg



 Gemeinde
Berg
am Starnberger See